

Meisterkonzerte

Schlosskonzerte Zykluskonzerte

2024-2025



Foto © Giulio Coscia



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Musikfreunde,

mit Freude präsentiert die Marketing Gesellschaft Mönchengladbach Ihnen den Konzertprospekt für die Saison 2024/25 und lädt Sie herzlich dazu ein, auch in den kommenden Monaten wieder spannende und inspirierende Konzertabende zu erleben.

Wir freuen uns, mit der Organisation und Durchführung der drei städtischen Konzertreihen einen wichtigen Beitrag zum regen kulturellen Leben in Mönchengladbach leisten zu können. Mönchengladbach bietet eine Vielzahl von Bühnen für regionale, nationale und internationale Künstlerinnen und Künstler: Ob klassische Musik, Jazz, Pop oder Rock: Hier findet jeder etwas, das seinen Interessen und Vorlieben entspricht. Die mit Stars und Newcomern der internationalen Klassikszene besetzten Meisterkonzerte in der Kaiser-Friedrich-Halle sowie die abwechslungsreichen Schloss- und Zykluskonzerte im stimmungsvollen Ambiente des Rittersaals im Schloss Rheydt bereichern dieses Angebot und erfreuen sich großer Beliebtheit weit über die Stadtgrenzen hinaus.

Unser Dank gilt den Sponsoren – der Gladbacher Bank, dem Verein der Freunde und Förderer der Musik in Mönchengladbach sowie der Josef und Hilde Wilberz-Stiftung – für ihre treue Unterstützung. Dieses Engagement hilft uns seit Jahren entscheidend dabei, das hohe Niveau der Konzerte für unsere Besucherinnen und Besucher aufrechterhalten zu können.

Den vielfach geäußerten Wunsch aus dem Publikum nach einem früheren Konzertbeginn erfüllen wir gern und starten ab der kommenden Saison jeweils um 19:30 Uhr. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei den Begegnungen mit unseren Künstlerinnen und Künstlern und hoffen, dass Sie angenehme und unvergessliche Musikerlebnisse genießen werden.

Mit herzlichen Grüßen

Friedhelm Lange
Geschäftsführer der Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH

Konzerte in zeitlicher Übersicht:

13.09.2024	Duo Kravets-Kassung
20.09.2024	Trio Tenerezza
26.09.2024	Dominik Wagner & Friends
15.11.2024	Ares Trio
21.11.2024	Trio E.T.A.
29.11.2024	Klarinetten trio Schmuck
17.01.2025	Duo Reinfeld & Nuss
23.01.2025	Christoph Prégardien & Friends
31.01.2025	Multiphonic Quartett
14.02.2025	Ferrara Duo
14.03.2025	Harfenduo Schwödiauer & Trani
20.03.2025	Avi Avital & Omer Klein
04.04.2025	Peripherie Quartett
10.04.2025	Klavierduo Tal & Groethuysen
08.05.2025	Aris Quartett
23.05.2025	Alaa Zouiten

Die Programmeinführungen zu den Meisterkonzerten finden jeweils um 18:45 Uhr statt.

Vorwort

3

Meisterkonzerte

Dominik Wagner & Friends	6
Trio E.T.A.	8
Christoph Prégardien & Friends	10
Avi Avital & Omer Klein	12
Klavierduo Tal & Groethuysen	14
Aris Quartett	16

Schlosskonzerte

Duo Kravets-Kassung	18
Klarinetten trio Schmuck	20
Duo Reinfeld & Nuss	22
Ferrara Duo	24
Harfenduo Schwödiauer & Trani	26
Alaa Zouiten	28

Zykluskonzerte „Junge Virtuosen“

Trio Tenerezza	31
Ares Trio	33
Multiphonic Quartett	35
Peripherie Quartett	37

Abonnements und Preise	38
Vorverkauf	39

1. Meisterkonzert

26. September 2024

19:30 Uhr, Kaiser-Friedrich-Halle

Dominik Wagner & Friends

Dominik Wagner, Kontrabass
Sebastian Manz, Klarinette
Danae Dörken, Klavier

Max Bruch
1838-1920

aus: Acht Stücke op. 83

Giovanni Bottesini
1821-1889

Gran Duo concertante
Bolero

Wolfram Wagner
*1962

Fantasiestück

Franz Schubert / Franz Liszt
1797-1828 / 1811-1886

Die Forelle

George Gershwin
1898-1937

We definitely got some crazy
fascinating rhythm

Helmut Eisel
*1955

Israeli Suite Medley

„Dominik Wagner nimmt Bottesinis Klangsönheit, Gesanglichkeit und melodische Attraktivität so leidenschaftlich ernst und meistert die geforderte Artistik so atemverschlagend leichtfüßig, dass man den Kontrabass für das sanftest klingende und virtuoseste Streichinstrument halten möchte.“ (Süddeutsche Zeitung)



Dominik Wagner möchte sein Instrument aus dem Schattendasein befreien und neue Facetten des Kontrabasses präsentieren. Das gelingt ihm nicht nur mit einnehmender Bühnenpräsenz, beeindruckender Virtuosität und gesanglicher Melodieführung. Auch durch seinen unermüdlichen Einsatz für die Erweiterung des Repertoires, ob durch Kommissionsaufträge oder die Suche nach Raritäten, lässt er den Kontrabass in einer neuen Vielfalt erklingen.

Neben seinen solistischen Aktivitäten ist Dominik Wagner ein leidenschaftlicher Kammermusiker und sucht stets nach neuen Klangfarben durch unterschiedliche Besetzungskonstellationen. Dadurch entstand unter anderem ein Klarinettenrio mit dem internationalen Solisten, Kammermusiker und Solo-Klarinettenisten im SWR Symphonieorchester Sebastian Manz, der seinen großen Durchbruch 2008 beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München feierte, und der deutsch-griechischen Pianistin Danae Dörken aus der Elite der international gefragten Künstlern einer neuen Generation, die mit atemberaubender Technik und musikalischem Tiefgang Publikum und Mitspieler gleichermaßen in ihren Bann schlägt.

Mit freundlicher Unterstützung:



2. Meisterkonzert

21. November 2024

19:30 Uhr, Kaiser-Friedrich-Halle

Trio E.T.A.

Elene Meipariani, Violine
Hayk Sukiasyan, Violoncello
Till Hoffmann, Klavier

Joseph Haydn
1732-1809

Klaviertrio F-Dur Hob. XV:6

Klaviertrio C-Dur Hob. XV:27

Franz Schubert
1797-1828

Klaviertrio B-Dur op. 99 D 898

„Sehr gut aufeinander abgestimmte Streicher im Zusammenspiel mit dem Klavier, eine klare, durchsichtige Gestaltung, intelligente Phrasierungen und unüberhörbare Spielfreude...“ (SWR2)



Foto © Susanna Veronika Pinachyan

Das 2019 in Hamburg gegründete Trio E.T.A. verneigt sich mit seinem Namen vor dem Schriftsteller, Komponisten und Kritiker E.T.A. Hoffmann. Das angesagte Nachwuchs-Ensemble hat sein Triospiel mit romantischer Musik begonnen, liebt künstlerische Querverbindungen und begeistert Publikum wie Presse mit jugendlichem Schwung und lebendigen, fein ausgearbeiteten Interpretationen.

2021 gewann das Trio E.T.A. den Preis des Deutschen Musikwettbewerbs, den Sonderpreis des Rotary-Clubs Bonn sowie den Preis der Freunde junger Musiker Deutschlands und wird seitdem mit einer Vielzahl an Konzerten in seiner vielversprechenden Entwicklung unterstützt. 2022 erhielt es den Walbusch-Preis der Jeunesses Musicales Deutschland, im Jahr darauf hat es der Südwestdeutsche Rundfunk in sein Förderprojekt „SWR2 – New Talent“ aufgenommen. Auch solistisch können die drei Preisträger prestigeträchtiger Wettbewerbe auf beträchtliche Erfolge verweisen. Das Trio E.T.A. wird von der Studienstiftung des Deutschen Volkes gefördert und erhält künstlerische Impulse von Dirk Mommertz, Eberhard Feltz, Priya Mitchell und Niklas Schmidt.

3. Meisterkonzert

23. Januar 2025

19:30 Uhr, Kaiser-Friedrich-Halle

Christoph Prégardien, Tenor

Franziska Hölscher, Violine
Jens Peter Maintz, Violoncello
Daniel Heide, Klavier

Schubert und Beethoven

Franz Schubert
1797-1828

Sonate a-Moll D 385 für Violine und
Klavier
Ausgewählte Lieder mit Klavier /
Klavier-Trio

Ludwig van Beethoven
1770-1827

Volksliedbearbeitungen für Singstimme
und Klaviertrio
Klaviertrio B-Dur op. 11
(„Gassenhauer“-Trio)
Sonate C-Dur op. 102/1 für
Violoncello und Klavier



Foto © Marco Borggreve

Foto © Mat Hienek

Foto © Guido Werner



Foto © Jean-Baptiste Millot

„Christoph Prégardien vollbringt wahre Wunderdinge, und wer einmal seine verzehrende, absolut intonationsreine Deutung von Schuberts ‚Nacht und Träume‘ gehört hat, wird nicht mehr widerstehen können.“ (Fono Forum)

Ein Liederabend der Extraklasse: Seine klare und präzise Stimmführung sowie seine intelligente Deutung und Diktion, gepaart mit der Fähigkeit, sich in den psychologischen Kern einer Rolle zu begeben, machen Christoph Prégardien zu einem der bedeutendsten lyrischen Tenöre unserer Zeit. Besonders geschätzt wird sein Schaffen als Liedsänger, als der er weltweit in allen großen Konzertsälen auftritt.

Für eine virtuose Begleitung des charismatischen Sängers sorgt ein mit Franziska Hölscher, Jens Peter Maintz und Daniel Heide hochkarätig besetztes Klaviertrio. Prégardien und seine Freunde kombinieren höchst effektiv Kammermusikwerke und Lieder der beiden Komponisten Franz Schubert und Ludwig van Beethoven. Neben Beethovens „Gassenhauer“-Trio und seiner späten Cellosonate op. 102/1 stehen phantasievolle und selten zu hörende Bearbeitungen britischer Volkslieder auf dem Programm. Schubert eröffnet es mit seiner Violin-Sonate a-Moll und vollendet es mit einer farbenreichen Auswahl seiner Lieder: Kunstwerke in Miniaturform voller Substanz und Emotion.

4. Meisterkonzert

20. März 2025

19:30 Uhr, Kaiser-Friedrich-Halle

Avi Avital, Mandoline
Omer Klein, Klavier

Werke von Johann Sebastian Bach,
Avi Avital und Omer Klein

„Klassik trifft Jazz, Mandoline trifft Klavier,
Orient trifft Okzident. Genial!“
(Westfälische Nachrichten)



Foto © Kimani Schumann

Ein kreatives Gipfeltreffen der Superlative: Der charismatische Avi Avital ist zweifellos einer der größten Mandolinenspieler unserer Zeit. Seine Aufnahmen für die Deutsche Grammophon werden international gefeiert. Für dieses Programm taucht Avital in die klassische Musik ein und erkundet auch den Jazz. Als kongenialen Partner hat er seinen Landsmann Omer Klein an seiner Seite, der vom Jazz Podium ohne Zweifel in die erste Garde der zeitgenössischen Jazz-Pianisten gehoben wurde.

Beide zusammen haben ein Programm entwickelt, in dem eine sehr freie Aufführung von Jazz-Stücken, Eigenkompositionen und israelischen Liedern Eingang findet. Aber Avital kann Johann Sebastian Bach, seinen Helden der Kindheit, nicht auslassen. Auch hier kann er auf Omer Klein zählen, der die Verehrung des großen Komponisten mit ihm teilt. Und so haben beide das Programm um eine Mandolinen-Bearbeitung von Bachs Partita Nr. 2 BWV 1004 erweitert. Hier setzt dann die Improvisation des STEINWAY-Artists Omer Klein ein und führt das Stück weiter zu einer ganz eigenen Interpretation.

Mit freundlicher Unterstützung:

 **Musikfreunde**
Freunde und Förderer der
Musik in Mönchengladbach e.V.

5. Meisterkonzert

10. April 2025

19:30 Uhr, Kaiser-Friedrich-Halle

Klavierduo Tal & Groethuysen

„About Mozart“

Wolfgang Amadeus Mozart
1756-1791

Fantasie (Orgelstück für eine Uhr)
fMoll KV 608 für Klavier zu
vier Händen

Sonate F-Dur KV 497 für
Klavier zu vier Händen

Carl Czerny
1791-1857

Fantasie zu vier Händen
fMoll op. 226

Franz Schubert
1797-1828

Fantasie fMoll D 940
für Klavier zu vier Händen

Walter Giesecking
1895-1956

Spiel um ein Kinderlied

Mit freundlicher Unterstützung:



Foto © Gustav Eckart

„Yaara Tal und Andreas Groethuysen sind eines der besten Klavierduos der Welt, womöglich sogar das derzeit beste.“ (Stuttgarter Nachrichten)

Die israelische Pianistin Yaara Tal und ihr deutscher Partner Andreas Groethuysen bilden *das* Klavierduo schlechthin und konzertieren seit bald 40 Jahren in den renommiertesten Veranstaltungsrahmen. Auch in der Kaiser-Friedrich-Halle waren die beiden vor 25 Jahren schon einmal in der Reihe der Meisterkonzerte zu Gast. Auf dem Höhepunkt ihrer Karriere kehren sie jetzt wieder, um das Publikum mit ihrem Programm „About Mozart“ zu begeistern.

Ein wesentlicher Bestandteil des internationalen Erfolgs dieses Duos ist die exklusive Zusammenarbeit mit der Schallplattenfirma Sony Classical, die in den letzten dreißig Jahren um die 40 Alben hervorgebracht hat. Ein großer Teil davon wurde mit Preisen ausgezeichnet. Unter anderem erhielt das Duo Tal & Groethuysen elfmal den „Preis der deutschen Schallplattenkritik“, außerdem den „Cannes Classical Award“, fünfmal den ECHO Klassik und zuletzt den Opus Klassik 2021. Außerdem ist das Duo Tal & Groethuysen Träger des renommierten Jahrespreises des Klavier-Festival Ruhr 2022.

6. Meisterkonzert

08. Mai 2025

19:30 Uhr, Kaiser-Friedrich-Halle

Aris Quartett

Anna Katharina Wildermuth,
Violine

Noémi Zipperling,
Violine

Caspar Vinzens,
Viola

Lukas Sieber,
Violoncello

Fanny Hensel
1805-1847

Streichquartett Es-Dur

Felix Mendelssohn Bartholdy
1809-1847

Streichquartett Es-Dur op. 12

Johannes Brahms
1833-1897

Streichquartett a-Moll op. 51/2

Mit freundlicher Unterstützung:



Foto © Sophie Woller

„Himmelsstürmer mit Bodenhaftung – Das Aris Quartett besticht vor allem mit seiner großen Leidenschaftlichkeit und einer bedingungslosen Emotionalität, technische Brillanz, die ist fast schon selbstverständlich.“ (SWR2)

Ausdrucksstark, dynamisch, eindrucksvoll: Seit über einem Jahrzehnt ist das Aris Quartett auf den internationalen Bühnen zu Hause. Mit seiner unverwechselbaren Klangsprache gehört es längst zur Top-Riege der Kammermusik.

2009 in Frankfurt am Main gegründet, spielt das Aris Quartett, zu dessen wichtigsten Mentoren Günter Pichler (Alban Berg Quartett) zählt, bis heute in unveränderter Besetzung. Der Erfolg des Ensembles kommt nicht von ungefähr: Mit zahlreichen ersten Preisen bei renommierten Wettbewerben gelang dem Quartett schnell der internationale Durchbruch. Die Musiker wurden zudem als „ECHO Rising Stars“ der European Concert Hall Organisation ausgezeichnet, zählten zu den „New Generation Artists“ der BBC und erspielten sich beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München gleich fünf Preise. Neben regelmäßigen Auftritten in Radio und TV hat das Aris Quartett bereits mehrere von der Fachpresse vielbeachtete Album-Produktionen vorgelegt.

1. Schlosskonzert

13. September 2024

19:30 Uhr, Schloss Rheydt

Lena Kravets, Violoncello
Tobias Kassung, Gitarre

„La lumière du sud – das Licht des Südens“

Werke von Gabriel Fauré, Claude Debussy, Marin Marais, Mathias Duplessy und Tobias Kassung

„Wunderbarer musikalischer Dialog zwischen Violoncello und Gitarre.“ (Rhein-Zeitung)



Foto © Pavel Kravets

2011 etablierten die aus Taschkent stammende Cellistin Lena Kravets und der Gitarrist Tobias Kassung, einer der herausragendsten deutschen Gitarristen, im Kölner Klassik Ensemble ihr Duo. Mit der außergewöhnlichen Kombination ihrer Instrumente entwickeln die beiden musikalischen Grenzgänger individuelle Programme und begeistern das Publikum.

„La lumière du sud – das Licht des Südens“ widmet sich Meistern der französischen Musik. Die Weiten der Küste, der hohe, blaue Himmel und das besondere Licht haben zu allen Zeiten französische Künstler zu Kunstwerken inspiriert. Auch in der Musik verschmilzt Leichtigkeit mit südlichem Flair und französischer Lebensart. Große Impressionisten wie Claude Debussy oder Gabriel Fauré treffen auf den barocken Meister Marin Marais und den zeitgenössischen Komponisten Mathias Duplessy, der Pariser Charme mit Flamenco und Bossa Nova verbindet. Eine Klammer bildet das von Tobias Kassung komponierte „Capriccio à la lumière du sud“ – eine Hommage an den Tango und das Licht des Südens.

2. Schlosskonzert

29. November 2024

19:30 Uhr, Schloss Rheydt

Klarinettentrio Schmuck

Sayaka Schmuck,
Klarinette

Johann-Peter Taferner,
Klarinette

Kristof Dömötör,
Bassetthorn und Bass-Klarinette

„Weihnachtszauber“

Werke von Peter Tschaikowsky, Johann Sebastian Bach,
Georg Friedrich Händel, Henry Mancini sowie
Weihnachtslieder-Medley

„Sprudelnde Lebendigkeit“
(Reutlinger General-Anzeiger)



Foto © Studioline Photography

Das Klarinettentrio Schmuck erfreut sich in der außergewöhnlichen Kombination Klarinette/Bassetthorn/Bass-Klarinette besonderer Beliebtheit. Die Presse schwärmt von einem „absoluten Hochkaräter“ und lobt, das „Trio gehört zum Feinsten, was es auf diesem Gebiet gibt“.

Nicht zuletzt durch die Klarinetistin Sabine Meyer und ihr Trio di Clarone ist diese Besetzung zwar bekannt geworden, aber dennoch selten zu erleben. Mit ihrer virtuoson Beherrschung der Instrumente und einem intensiven musikalischen Ausdruck verzaubern die preisgekrönten Mitglieder des Klarinettentrio Schmuck immer wieder ihr Publikum. Die Interpretationen des Ensembles sind von sprudelnder Spielfreude, lebhaften Dialogen und einem absolut homogenen Zusammenspiel geprägt. Das Repertoire des Trios, das mit rund 40 Konzerten im Jahr deutschlandweit präsent ist, reicht von Klassik über Jazz bis zur Moderne.

3. Schlosskonzert

17. Januar 2025

19:30 Uhr, Schloss Rheydt

Konstantin Reinfeld,
Mundharmonika
Benyamin Nuss, Klavier

Von Bach bis Bandolim

Werke von Johann Sebastian Bach, Béla Bartók, Benyamin Nuss, Konstantin Reinfeld, Chick Corea, Jacob do Bandolim und anderen

„Im Ernst? Ein Duo mit Mundharmonika und Klavier? Benyamin Nuss und Konstantin Reinfeld zeigen, wie großartig diese beiden Instrumente zusammenpassen.“ (WDR 3)



Foto © Steven Haberland

Seefahrer-Romantik, Wilder Westen, Lagerfeuer – Assoziationen, die mit dem Instrument Mundharmonika in Zusammenhang gebracht werden. Während viele schon einmal eine Mundharmonika in den Händen gehalten oder ausprobiert haben und sich an die Hauptrolle dieses Instruments in den Wild West-Soundtracks von Ennio Morricone erinnern, erlebt man seinen Klang im klassischen Konzertumfeld eher selten. Das wollen diese beiden Musiker ändern!

Als einer der besten Mundharmonika-Künstler weltweit bringt Konstantin Reinfeld mit dem vielseitigen Pianisten und Komponisten Benyamin Nuss frischen Wind in die Klassiksparte. Die gemeinsamen Konzerte der beiden Shooting-Stars sind virtuose Glanzlichter. In ihrer Arbeit bewegen sie sich frei zwischen den Musikstilen und verbinden Virtuosität, Wissen und schier unerschöpfliche Kreativität. Der weite musikalische Horizont reicht dabei von Klassik über Jazz bis hin zu Film- und Weltmusik und eröffnet ein vibrierend intensives Hörerlebnis. Für ihre CD „Debut“ mit Transkriptionen von Bach bis Chick Corea erhielten die beiden Musiker 2019 den Opus Klassik in der Kategorie „Newcomer Instrumental“.

4. Schlosskonzert

14. Februar 2025

19:30 Uhr, Schloss Rheydt

Ferrara Duo

Annina Holland-Moritz, Fagott
Stefan Conradi, Gitarre/Ukulele

„Die Frau mit dem Fagott“

Werke von Ludwig van Beethoven, Georges Bizet, Isaac Albéniz, Richard Wagner, Edward Elgar, Scott Joplin und anderen

„Diese Kombi ist besonders.“
(Schwetzinger Zeitung)



Foto © privat

Das 2010 in Mannheim gegründete Ferrara Duo musiziert als eines der ganz wenigen Ensembles in der reizvollen Besetzung mit Fagott und Gitarre. Der Name Ferrara Duo bezieht sich auf Kanonikus Afranio zu Ferrara, der 1539 in der italienischen Stadt Ferrara das Phagotum, das damals irrtümlich als Vorläuferinstrument des Fagotts bezeichnet wurde, erfunden hat.

Das Ferrara Duo hat bei zahlreichen Konzerten in ganz Deutschland und im Ausland sein Publikum fasziniert. Vom SWR Fernsehen wurde es zu einer Live-Sendung eingeladen. 2015 erschien die erste CD des Duos, 2020 folgte als zweite Aufnahme „Die Frau mit dem Fagott“ mit Werken aus dem Barock bis zum 20. Jahrhundert. „Die Fagottistin Annina Holland-Moritz und der Gitarrist Stefan Conradi lassen hier den Eindruck einer ‚ungewöhnlicher Besetzung‘ weit hinter sich“, schreibt Klassik heute. „Wenn die beiden ihre Instrumente erklingen lassen, wirkt diese Kombination ganz natürlich. Ein musikantisches Duo.“

5. Schlosskonzert

14. März 2025

19:30 Uhr, Schloss Rheydt

Sophie Schwödiauer, Harfe
Fabiana Trani, Harfe

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Béla Bartók,
Maurice Ravel und anderen

„Sophie Schwödiauer und Fabiana Trani
zeigen, was sie können und an künstlerischer
Meisterschaft so drauf haben.“
(Neue Rhein Zeitung)



Foto © privat

Die beiden Solo-Harfenistinnen der Düsseldorfer Symphoniker zu Gast im Schloss Rheydt: Auf 94 Saiten und 14 Pedalen werden sie die Töne durch den Rittersaal rauschen lassen und die Harfe, die Grande Dame des Orchesters, als Melodieinstrument präsentieren.

Sophie Schwödiauer, in Wien geboren, begann ihre Harfen-
ausbildung bei Prof. Han-An Liu an der Musikhochschule
Köln, wo sie ihr Studium mit dem Konzertexamen abschloss.
Sie gewann den 1. Preis beim „Felix Godefroid-Wettbewerb“
und war Finalistin des „Josef Reigl-Wettbewerbs“. Seit 2000
ist sie Solo-Harfenistin der Düsseldorfer Symphoniker, seit
2014 unterrichtet sie an der Robert Schumann Hochschule.
Fabiana Trani studierte am Konservatorium Giuseppe Tartini
in ihrer Heimatstadt Triest und wurde schon früh mit etlichen
Preisen ausgezeichnet. Von 1985 bis 1988 besuchte sie die
Harfenklasse von Sabine Thiel an der Musikhochschule Köln,
wo sie das Konzertexamen mit Auszeichnung ablegte. Seit
1985 ist sie Solo-Harfenistin der Düsseldorfer Symphoniker,
seit 1997 unterrichtet sie eine eigene Meisterklasse an der
Robert Schumann Hochschule in Düsseldorf.

6. Schlosskonzert

23. Mai 2025

19:30 Uhr, Schloss Rheydt

Alaa Zouiten, Oud

Werke von Johann Sebastian Bach und Antonio Vivaldi,
klassische arabische Musik und mehr ...

„Alaa Zouiten is one of the most talented of his generation. As a supporter of a reflected musical inclusion of many influences, he comes with a sincerity that one would like to see more often.“ (Tel Quel)



Foto © Iveta Rysava

Alaa Zouitens Debüt in Mönchengladbach war ein Höhepunkt der Ensemblia 2023. Auf vielfachen Publikumswunsch macht der Meister der Oud noch einmal Station in der Vitusstadt! Alaa Zouiten wurde in Casablanca geboren und begann seine musikalische Karriere in Marrakesch am Conservatoire National. Seine musiktheoretischen Kenntnisse vertiefte er in Deutschland an den Universitäten in Erfurt und Weimar. In Marokko spielte er in einer Band auf verschiedenen Festivals, in Deutschland dann mit unterschiedlichen Jazzmusikern. Daraus entstand das Alaa Zouiten Ensemble, das 2012 sein Debüt-Album veröffentlichte. In der Weltmetropole Berlin, wo er eine neue Heimat gefunden hat, fusioniert Alaa Zouiten immer wieder mit hochkarätigen Musikern und kuratierte erfolgreich Projekte in der Werkstatt der Kulturen.

Alaa Zouiten bezeichnet sich selbst als „transkulturelles Wesen“. In seinem musikalisch-kreativen Schaffen führt er Musiktraditionen zusammen und spielt zwischen Komposition und Improvisation. Sein Instrument, die Oud, spricht verschiedene musikalische Sprachen – und nur die Schönheit der Musik zählt.



STÄDTISCHES MUSEUM
SCHLOSS RHEYDT

RENAISSANCE ERLEBEN

Wasserschloss · Museum · Wunderkammer
Stadtgeschichte · Kultur zum Mitmachen
Töpfermarkt · ApéroArt · Kindergeburtstage



www.schlossrheydt.de

MÖNCHENGLADBACH



„Junge Virtuosen“

1. Zykluskonzert 20. September 2024

19:30 Uhr, Schloss Rheydt



Foto © schwarzlicht_welt

Trio Tenerezza

Werke von August Klughardt, Wolfgang Amadeus Mozart, Adolf Ruthardt und Charles Martin Loeffler

Das Trio Tenerezza wurde 2022 von der Oboistin Anna Borisova, dem Bratschisten Jasper Sitte und der Pianistin Tamami Tsuruta gegründet. Seine ungewöhnliche Instrumentalbesetzung fasziniert durch ein ungeahntes Spektrum der Klangfarben, die dem Hörerlebnis einen ganz eigenen Charme verleihen.

Tenerezza (ital. die Zartheit/Zärtlichkeit) haben die drei jungen Musiker, die sich im Studium an der Musikhochschule Lübeck kennengelernt haben, zu ihrem Motto erkoren, unter dem sie das Publikum begeistern. In seinen Konzerten präsentiert das Trio Tenerezza, das durch das Stipendienprogramm von „Yehudi Menuhin Live Music Now“ gefördert wird, Originalkompositionen wie Klughardts „Schilfflieder“ sowie Bearbeitungen berühmter Kammermusikwerke wie Mozarts „Kegelstatt-Trio“.

Kulturstätten in
Mönchengladbach



Theater spielen, ein **Konzert** geben, eine **Ausstellung** organisieren – es fehlt der Ort dafür?
Wir stellen Orte in **Mönchengladbach** vor.

kultur-findet-stadt-mg.de



Ein Unternehmen der Stadt
MÖNCHENGLADBACH



„Junge Virtuosen“
2. Zykluskonzert
15. November 2024
19:30 Uhr, Schloss Rheydt



Foto © Flavio Ianniello

Ares Trio

Werke von Ludwig van Beethoven, Dmitri Schostakowitsch und Peter Tschaikowsky

Das Ares Trio wurde von der Geigerin Carlotta Malquori, dem Cellisten Matthias Balzat und dem Pianisten Andrea d'Amato 2019 in Düsseldorf gegründet, wo sich die drei jungen Musiker als Studenten und Absolventen der Robert Schumann Musikhochschule kennengelernt haben. Studiert haben sie bei so renommierten Künstlern wie Noé Inui, Pieter Wispelwey und Lisa Smirnova. Seit 2020 nimmt das Trio am Meisterkurs für Kammermusik der Avos Project International Academy in Rom teil. 2021 erhielt das Ares Trio Stipendien der Stiftung „Takaya Urakawa“ und des Förderprogramms „Neustart Kultur“. 2022 erschien seine Debüt-CD mit Werken von Dmitri Schostakowitsch und Arno Babadjanian. Inzwischen tritt das Ensemble regelmäßig in Deutschland und Italien auf.



Die Freunde und Förderer der Musik e.V. unterstützen in der Saison 2024/2025 erneut die **Städtischen Meisterkonzerte**. Der Kontrabassist **Dominik Wagner** ist im 1. Meisterkonzert bei uns zu Gast. Im 4. Meisterkonzert überraschen **Avi Avital** und **Omer Klein** mit außergewöhnlichen Klängen.

Mit **musik+** ist nun die neue Konzertreihe der Musikfreunde an den Start gegangen.

musik+ initiiert Konzerte und musikalische Projekte unterschiedlicher Musikgenres. So gastierte die **Marion & Sobo Band** in den Räumen der Firma **Elektro Löb** mit einer Mischung aus Chansons, Gypsy Jazz und Global Sound. Im Herbst begrüßen die Musikfreunde das **Joscho Stephan Quartett** in der Deutschen Bank. Nähere Infos wie immer auf unserer Webseite: www.foerderer-der-musik.de



 **Musikfreunde**
Freunde und Förderer
der Musik e.V.

„Junge Virtuosen“ 3. Zykluskonzert 31. Januar 2025 19:30 Uhr, Schloss Rheydt



Foto © Tim Hakvoort

Multiphonic Quartett

Werke von Johann Sebastian Bach, Joseph Haydn, Astor Piazzolla, Pedro Iturralde und anderen

Das Multiphonic Quartett ist ein junges Saxophon-Quartett aus Düsseldorf. Sein Name leitet sich von einer besonderen Spieltechnik ab, bei der auf einem Blasinstrument mehrere Töne gleichzeitig erklingen. Für die vier Musiker des Multiphonic Quartett steht er für die vielfältigen gestalterischen und stilübergreifenden Möglichkeiten, die eine Besetzung mit vier unterschiedlichen Saxophonen bietet. Silas Kurth, Olivia Nosseck, Katrin Ticheloven und Luca Winkmann fanden sich vor einigen Jahren an der Musikschule Krefeld zusammen und gewannen zahlreiche erste Preise bei Wettbewerben im In- und Ausland. Ihre künstlerische Ausbildung absolvierten sie an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf bei Andreas und Martin Hilner und der Hochschule für Musik und Tanz Köln bei Prof. Daniel Gauthier und Sebastian Pottmeier.

KUNST IN & AUS MÖNCHEN- GLADBACH



Unter dem Label „c/o“
fördert und präsentiert
das städtische Kulturbüro
die lokale Künstler*innen-
und Kunstszene in
Mönchengladbach.

C/O-AUSSTELLUNGSMAGAZIN

PARC/OURS – WOCHENENDE DER OFFENEN ATELIERS & KUNSTORTE

GALERIE IM ATELIERHAUS E71

KUNST IM RATHAUS

C/O-AUSSTELLUNG

FILMPORTRAITS

www.co-mg.de

 [kunstinmoenchengladbach](https://www.instagram.com/kunstinmoenchengladbach)

Ein Projekt des städtischen Kulturbüros Mönchengladbach

„Junge Virtuosen“ 4. Zykluskonzert 04. April 2025 19:30 Uhr, Schloss Rheydt



Foto © Rebecca Ter Braak

Peripherie Quartett

Werke von Edvard Grieg, Johann Sebastian Bach,
Charles Koechlin, Carola Bauckholt und anderen

Das Peripherie Quartett ist ein international besetztes Ensemble, das sich vor allem auf die Interpretation zeitgenössischer Musik spezialisiert hat. Seine vier Mitglieder – der Geiger Muzi lyu aus China, der Cellist Elio Herrera aus Venezuela, der Flötist Aaron Wolharn aus Belgien und der Klarinetist Sebastian Langer aus Deutschland – lernten sich 2020 während des Studiums an der Folkwang Universität der Künste in Essen kennen. Die Instrumentenkombination von zwei Streichinstrumenten und zwei Holzblasinstrumenten ist für die klassische Kammermusik nicht gerade typisch, eröffnet allerdings Komponisten eine umfangreiche Palette an Klangfarben und bietet dem Ensemble die Möglichkeit, auch Werke für kleinere Besetzungen zu spielen.

Abonnements- und Einzelticketpreise

Meisterkonzerte 6 Konzerte, donnerstags, 19:30 Uhr, Kaiser-Friedrich-Halle		
Preisgruppe	Abopreise	Einzelticketpreise
Preisgruppe A Reihe 1 bis 10	85,50 Euro	19,00 Euro
Preisgruppe B Reihe 11 bis 17	67,50 Euro	15,00 Euro
Preisgruppe C Reihe 18 bis 24	54,00 Euro	12,60 Euro
Preisgruppe D	-----	9,00 Euro

Ermäßigungen auf Abo- und Einzelticketpreise jeweils 50 %

Schlosskonzerte 6 Konzerte, freitags, 19:30 Uhr, Schloss Rheydt, Rittersaal	
Abopreise	60,00 Euro (erm. 51,00 Euro)
Einzelticketpreise	13,00 Euro (erm. 9,00 Euro)

Sonderzyklus „Junge Virtuosen“ 4 Konzerte, freitags, 19:30 Uhr, Schloss Rheydt, Rittersaal	
Abopreise	38,00 Euro (erm. 34,00 Euro)
Einzelticketpreise	13,00 Euro (erm. 9,00 Euro)

Karten- und Abobestellungen für alle Konzertreihen werden entgegen-
genommen von der:

Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH
Steinmetzstraße 57-61, 41061 Mönchengladbach
Telefon.: 02161 – 9854306
Telefax: 02161 – 9854111

Die Bestellung eines Abonnements gilt für die kommende und die darauf-
folgenden Spielzeiten. Falls Sie in einer der nächsten Spielzeiten nicht mehr
Abonnent sein möchten, muss die Abonnementbestellung schriftlich wider-
rufen werden. Die nächste Widerrufmöglichkeit besteht zum 31. Mai 2025
mit Wirkung ab der Konzertsaison 2025/26.

Diese Regelung erspart Ihnen, sich als Abonnent alljährlich neu anzumelden
und sichert Ihnen Ihren Stammsitz. Ein weiterer Vorteil ergibt sich für Sie
dadurch, dass Ihnen die Abonnementkarte rechtzeitig vor Beginn einer
Spielzeit zugesandt wird, ohne dass Sie sich erneut darum bemühen
müssen. Die Abo-Karte wird Ihnen mit der Rechnung zugesandt.

Ermäßigungen

Personen unter 18 Jahren, SchülerInnen, Studierende, Auszubildende,
Bundesfreiwilligendienstleistende, Freiwilliges Soziales Jahr-Teilnehmende,
Schwerbehinderte sowie je eine Begleitperson für Personen, die auf fremde
Hilfe angewiesen sind, ferner Personen aus förderungsfähigen Familien
(Richtlinien der Stadt Mönchengladbach über die Förderung von Familien)
und aus gleichgestellten Haushalten (Beschluss des Rates der Stadt Mönchen-
gladbach vom 15. Dezember 2004) erhalten Karten zum ermäßigten Preis.
Der entsprechende Ausweis ist beim Einlass vorzuzeigen.

Vorverkauf Einzeltickets

Buchung Einzeltickets an allen bekannten
Vorverkaufsstellen sowie unter
Telefon 02161 – 9854306

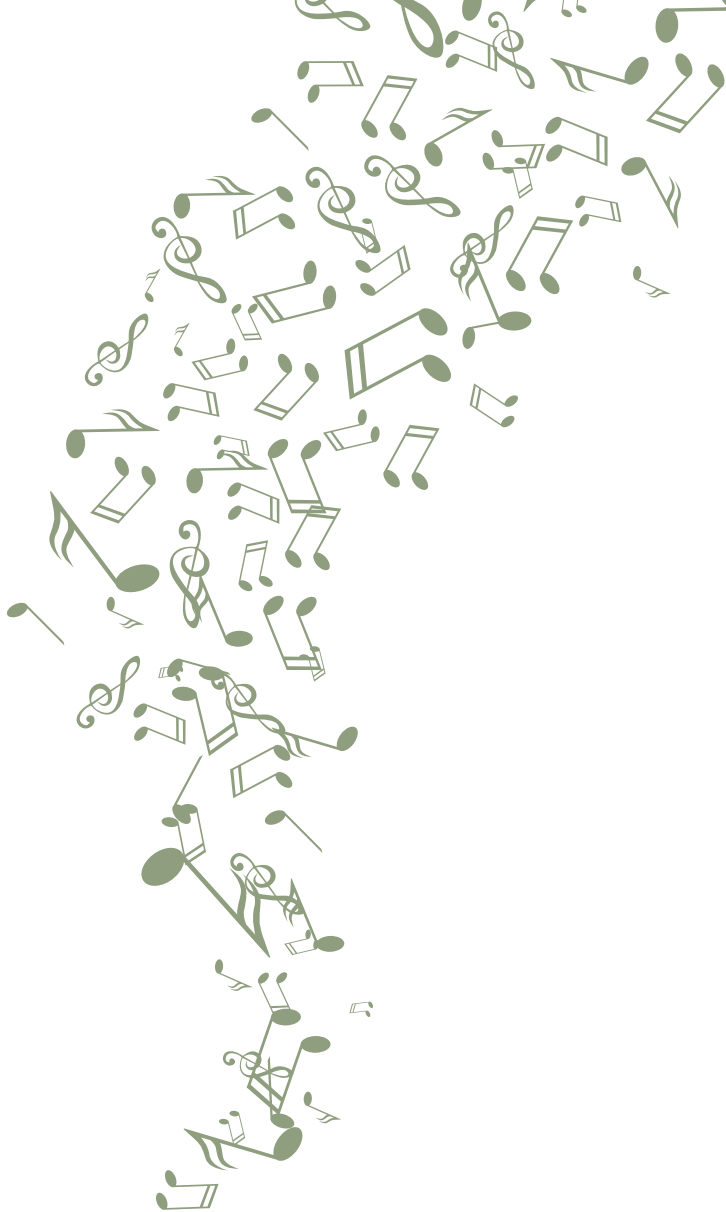
Kartenverkauf im Internet: www.ADticket.de
oder Telefon 069 – 902839 86

Planung, Durchführung und weitere Informationen:

Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH
Petra Riederer-Sitte (Projektleitung)
Sebastian Wendt (Konzertbüro)
Steinmetzstraße 57-61, 41061 Mönchengladbach
Telefon: 02161 – 9854102 Telefax: 02161 – 9854111
info@mgmg.de | www.mgmg.de
Gestaltung: HWL Werbeagentur GmbH
Stand: April 2024 Änderungen vorbehalten

Mit freundlicher Unterstützung





Weitere Infos: www.mgmg.de – Telefon: 02161 – 9854306



Ein Unternehmen der Stadt

MÖNCHENGLADBACH

